

# Nachverdichtung befürwortet

## Gemeinderat Buxheim beschäftigt sich größtenteils mit Bauangelegenheiten

erstellt am 20.12.2020 um 20:09 Uhr

**Buxheim - In der letzten Sitzung des Jahres hat sich der Buxheimer Gemeinderat mit zwei Bauanträgen und einer Voranfrage beschäftigt.**



In Augenschein genommen: Die Mitglieder des Gemeinderats haben am Ende der Sitzung noch das neue Fahrzeug der Feuerwehr Tauberfeld begutachtet. | Foto: Bauer

Einheitlich sprach sich das Gremium gegen die Errichtung einer Einfriedung mit 2,40 Meter Höhe im Bierweg aus. Hier wolle man konsequent den Weg gehen, straßenseitig nicht mehr als zwei Meter zuzulassen. Für die auf dem gleichen Grundstück beantragte Balkonüberdachung wurde das Einvernehmen in Aussicht gestellt.

Zu der geplanten Wohnhausaufstockung im Kirchenring gab es durchaus Diskussionsbedarf, zumindest was die Ausrichtung der Stellplätze betrifft. Schließlich sah man den Vorteil der direkten Anfahrbarkeit von der Straße aus und erteilte die dafür notwendigen Befreiungen. Allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die Stellplätze 2,50 Meter von der Straßenkante eingerückt werden und die bestehende Mauer im Sichtdreieck abgebrochen wird.

Relativ ausführlich behandelte das Gremium die Bauvoranfrage zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit zehn Wohneinheiten im Brunnhuberring in Tauberfeld. Zum einen befürwortet man grundsätzlich eine Nachverdichtung in der Bebauung, zum anderen schieden sich die Geister an der Frage, inwieweit sich ein solches Vorhaben in die Umgebung einfügt. Die Entscheidung darüber trifft die Untere Baubehörde im Landratsamt.

Der Vorsitzende des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses Thomas Zäch berichtete über die Prüfung der Jahresrechnung 2019. Zusammenfassend bescheinigte er der Kämmerei und der Kasse eine gewissenhafte und ordnungsgemäße Durchführung ihrer Arbeit. Die Entlastung wurde vom Gremium einstimmig beschlossen. Bei den Hebesätzen für die Grundsteuer im Jahr 2021 ergaben sich keine Änderungen, sie bleiben nach Beschluss des Gemeinderates bei 330 Prozent für Grundsteuer A und B. Dem Nachtragsangebot der Firma Ignaz Schmid für die Erstellung von Zugsicherungen bei den Hausanschlüssen der Wasserleitungen im Baugebiet in Tauberfeld gab der Gemeinderat seine Zustimmung. Am Ende der öffentlichen Sitzung informierte Bürgermeister Benedikt Bauer noch über das neue MLF der Feuerwehr Tauberfeld, welches dann auch im Hof zur Besichtigung bereit stand. DK

© donaukurier.de

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/ingolstadt/Nachverdichtung-befuerwortet;art599,4726714>